

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 34

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweizer.
Meisterchaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zunungen und
Veretne.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Fenn-Holdinghausen.**

XIII.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Varganischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 20. November 1897.

Wochenspruch: Der Aufschwung ist der ärgste Fieb der Zeit.

Verbandswesen.

Der Handwerker- und Gewerbeverein Thun hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich um die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gewerbevereins im Jahre 1899 zu bewerben. Der Verein wird seine ganze nächste Thätigkeit der bevorstehenden kantonalen Gewerbeausstellung zuwenden.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Elektr. Straßenbahn Zürich-Gögg. Oberbau an Vertschinger u. Co. Lenzburg.

Kirche an der Limmatstrasse Zürich III. Spenglerarbeiten an J. Wagner in Pfäffikon, Zürich; Dachdeckerarbeiten an Kasp. Baurer u. Sohn, Zürich III.

Kirchengeläute Murg am Wallensee. An Rütschi u. Co. in Aarau.

Laboriergebäude der Munitionsfabrik in Thun. Die Schreinerarbeiten an das Stämpflische Baugeschäft in Zäziwil; die Glaserarbeiten an J. R. Bähler in Thun.

Operationsaal der Pferderegieanstalt in Thun. Die Gipser- und Malerarbeiten an Gottlieb Bähler

mann in Thun; die Schreinerarbeiten an das Stämpflische Baugeschäft in Zäziwil; die Glaserarbeiten an J. R. Bähler in Thun.

Das neue Theodosianum in Zürich.

Das vor nun 10 Jahren zum Kranken-Hotel Schwanen an der Mühlebachstrasse, unter dem Namen Theodosianum sich einer stets zunehmenden Frequenz erfreute, ist für die Bedürfnisse zu klein geworden. Im Jahre 1896 wurden darin 233 Personen in der allgemeinen Abteilung und 267 in der Privatabteilung, im ganzen 500 Personen ärztlich behandelt und verpflegt. Beim letzten Jahreswechsel waren 40 Personen in der Anstalt. Pflegetage wurden 1896 13,360 und im Vorjahre bei 556 Personen 12,746 verzeichnet.

Schon aus diesen Zahlen erhellt, daß die Anstalt auf Vergrößerung ihrer Räume Bedacht nehmen mußte.

Die Frequenz setzte sich aus 280 Katholiken, 208 Protestanten, 7 Altkatholiken, 4 Israeliten und 1 Freireligiösen zusammen. Diese Zusammensetzung zeigt am besten den interkonfessionellen Charakter der allerdings unter katholischer Leitung stehenden und eigentlich vom Kloster Ingenbohl betriebenen Anstalt.

In der Poliklinik, die mit der Anstalt verbunden ist, wurden 1003 Kranke behandelt. Auch dies ist eine Nutzwirkung des Theodosianums, die einerseits dankbarer Beachtung wert ist und andererseits der Leitung des Theodosianums zeigte, welchem großen Bedürfnis dieses entgegen-